

der Jagd- oder Räuberbeute, zum lebenrettenden Heimfinden zu den Seinen in diesen menschenöden Landen alle Sinne im alltäglichen Daseinskampf zur entscheidenden Mitwirkung berufen waren.

Das Gehör spürt noch die leisesten Schallwellen, von denen unser Ohr nicht das geringste empfindet. In Australien unterhalten sich einander begegnende Schwarze, wenn sie längst in entgegengesetzter Richtung fortwandern und der begleitende Europäer einen Monolog zu hören meint. Ungefähr ein halbes Kilometer nennt der Kalmücke eine Hörweite, denn auf solche Entfernung ist ihm menschliche Rede ohne Stimmverstärkung verständlich. Wie seltsam doch die Sitte kirgisischer Mütter, den Kleinen die Ohrmuscheln auszuweiten, damit sie dereinst durch besseres Auffangen der Schallwellen besser ins Leben passen! Am Geruch erkennen die Leute menschliche wie tierische Fährte, wenn sie auf unbewachsenem Felsboden keinen Eindruck zurückließ, mitunter noch nach Tagen. Aimara-Indianer finden sich in finsterner Nacht zum Lagerplatz zurück durch den Geruch der Fluren, von dem der stumpfsinnigere Weiße gar nichts spürt. Der Australischwarze wird gern in die austral-englische Polizei eingestellt wegen seines äußerst feinen Witterungsvermögens, das ihn Menschen- wie Tierfährten weithin auf hartem, keinerlei Eindruck verratenden Felsboden verfolgen läßt, selbst wenn etwa der Schafdieb bereits tags vorher über ihn fortgeeilt ist. Wie südrussische Stepperrinder Tränkplätze auf weite Ferne wittern, so tritt auch wohl im Osten der großen Wüste der Araber voll Sehnsucht nach dem Abschluß seines Karawanenzuges auf eine hügelspitze, schlürft, das Antlitz gen Osten, gierig die Luft ein und kündigt frohlockend: „Ich rieche den Nil!“ Er hat den Strom entdeckt, ohne ihn zu erblicken. Doch freilich die Schärfe des Gesichtsinnes erweckt noch mehr unser Staunen. Des Menschen Auge ist ja ein Organ steter Anpassung, hochgradiger Fernblick kann sich mithin nur entwickeln innerhalb dunstfreier, weiter Horizonte, so beim Gamsjäger, beim Steppen- und Wüstenmenschen. Letzterer aber lernte im unablässigen Daseinskampf diesen weitesten Horizont aufs vollkommenste beherrschen mit seinem Falkenauge, und dieser wunderbare Späherblick vererbte, verfeinerte sich von Geschlecht zu Geschlecht. So sind Trockenräume die Gebiete der größten Sehschärfe durch alle Kontinente.

Alfred Kirckhoff.

## 145. Die Welt im Wassertropfen.

Nirgends auf Erden drängt sich eine so seltsame Vielheit von Geschöpfen wie in einem stillen Weiher. Wer dort mit liebevollem Auge auf die Natur blickt, sieht freilich nichts Großartiges und keinen Abglanz erhabener und Menschen beschämender Naturgewalten, wenn nicht in den sanften und kleinen Zügen des lebenden Wirkens, die zuletzt doch über alle Größe siegen. Aber da ist ein intimer Reiz milder Farben und verschwiegener schöner Formen, in Wasserblumen, unterseefischem Gekräut,